Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 233. **Freitag, den 5. Oktober** **1849.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. Oktober 1849.

Frau Gutsbes. v. Berg aus Camin, Hr. Gutsbes. Hein n. Frau Gemahlin a. Felgenau, Hr. Lieut. i. Art.-Brig. v Wittich a. Königsberg, log. im Engl. Hause. Hr. Kaufm. Weiler a. Heidingsfeld, Hr. Partik. Ewert a. Elbing, Hr. Oekonom Holz a. Fahrwasser, Fräul. Rosalie Schäfer a. Stolp, log. im Hotel de Berlin. Hr. Gutsbes. v. Laschewski a. Fiedlin, log. im Hotel de Thorn. Hr. Gutsbes. Möller a. Kaminitza, Hr. Kaufm. Perrey a. Berent, Hr. Pfarrer Krupka a. Orhoft, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Oekonom Guth aus Pr. Stargard, log. im Deutschen Hause.

Bekanntmachung.

1. Der frühere Hofbesitzer Gerhard Gottlieb Brik zu Käsemark und die verwittwete Schulze Rosine Dorothea Sich, geborne Prohl zu Letzkau, haben laut gerichtlichen Vertrages vom 11 September dieses Jahres, für die von ihnen einzugehende Ehe, die Gemeinschaft der Güter, nicht aber des Erwerbes, ausgeschlossen.

Danzig, den 13. September 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

2. Ehevertrag.

Kreis-Gerichts-Deputation Mewe.

Der Kaufmann Heinrich Horn und dessen Braut Charlotte Arke zu Mewe, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter aber nicht des Erwerbes ausgeschlossen.

3. Der Hofbesitzer George Heinrich Baik zu Wotzlaff und die Jungfrau Jacobine Heinriette Emilie Perschau, Tochter des verstorbenen Hofbesitzers Gottfried

Ferdinand Perschau zu Quadendorf, haben laut gerichtlichen Vertrags vom 10ten September dieses Jahres die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 13 September 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
II. Abtheilung.

4. Der Arbeiter Daniel Friedrich Zweifel aus Neufahrwasser und die unverehelichte Charlotte Friederike Schröder daselbst, haben für ihre zukünftige Ehe vermittelst gerichtlichen Vertrages vom 22. September 1849 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 25. September 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

5. Der hiesige Kaufmann Heinrich Alexander Holst und die Jungfrau Laura Emilie Schulz, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe, durch den gerichtlichen Vertrag vom 25. d. M, ausgeschlossen.

Danzig, den 27. September 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

6. Der hiesige Handschuhfabrikant Heinrich August Wilhelm Hornmann und die Jungfrau Emma Juliane Malvine Voigt, die letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Schirmfabrikanten Johann Friedrich Voigt, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe durch den gerichtlichen Ehevertrag vom 25. d. Mts. ausgeschlossen.

Danzig, den 27. September 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

7. Der in der hiesigen Frauengasse 832. wohnhafte Pfandverleiher Meyer Pick, hat den Verkauf der bei ihm verfallenen Pfänder in Antrag gebracht. Es werden deshalb alle diejenigen, welche bei dem Pick Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten oder länger verfallen sind, aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem

am 16. November c.,

anstehenden Auktionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben glauben, solche dem unterzeichneten Gericht zur weiteren Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfänder verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armen-Kasse abgeliefert und demnächst Niemand weiter, mit Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 26. August 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

Verlobung.

8\. Als Verlobte empfehlen sich: Emilie Heinriette Robertiessen,
Danzig, den 2. October 1849. August Ferdinand Gronenberg.

Entbindung.

9\. Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeige ich hiermit, anstatt besonderer Meldung, ergebenst an.
Praust, den 3. October 1849. Dr. Wiedemann.

Literarische Anzeigen.

10 **Dr. A. Schmidt's Schul-Compendium** der Geschichte erscheint Sonnabend, d. 6. d. M. Preis roh 22½ Sg., in Pappe gebunden 25, in Leder 26½ Sg. **B. Kabus,** Langgasse No. 515.

11\. **Alle in hiesigen und auswärtigen Schulen eingeführten Lehrbücher,** sowie Schreibebücher **mit** auch **ohne Linien** und mit vorgeschriebenen Zeilen, ebenso Zeichnenhefte, sind stets in großer Auswahl vorräthig in **L. G. Homann's**
Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598.

Anzeigen.

12\. **Neues Etablissement.**

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in dem Hause gr. Krämer- und Brodbänkengassen-Ecke No. 640. ein

Tapisserie- und Kurzwaaren-Geschäft.

Ich empfehle dieses neue Unternehmen Einem hochzuverehrenden Publikum mit der Versicherung, daß ich stets bemüht sein werde, mir das Vertrauen Wohldesselben, durch gute Waare und billige Preise zu erwerben.
Danzig, den 2. Oktober 1849. C. A. Lemcke,
aus Königsberg in Pr.

13\. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt**
versichert Gebäude, Mobilien u. Waaren zu den billigsten Prämien durch
Alfred Reinick, Hundegasse No. 332.

14\. Das Viertel-Loos 3ter Klasse 100ster Lotterie, unter No. **45307**, littera c, ist verloren gegangen; ein darauf etwa fallender Gewinn, so wie das Erneuerungs-Loos zur 4ten Klasse, kann nur dem rechtmäßigen Eigenthümer verabfolgt werden. Rotzoll.

15\. Es wird eine Mitbewohnerin gesucht Schüsseldamm **1145.**

16. Sonnabend, den 6. Oktober, Abends 7 Uhr, General-Versammlung der Casino-Gesellschaft Behufs Aufnahme neuer Mitglieder. Der Vorstand.

17. ☛ Ein Knabe, welcher die Petrischule besucht, findet bei mir noch eine Pensionsstelle. L. F. Schultz, Elementarl. a. d. Petrischule, Dienergasse 204.

18. Die geehrten Theilnehmer meines Gesangzirkels werden gebeten, sich Sonnabend, den 6., Abends 6 Uhr, bei mir einzufinden. Diejenigen, welche noch geneigt sind, sich diesem Vereine anschließen zu wollen, ersuche ich, sich baldigst zu melden. Kronke, Breitgasse No. 1198.

19. Eine Mitbewohnerin wird gesucht Tagnetergasse No. 1303.

20. Eine Bonne, welche französisch spricht, wünscht zum 1. Januar ein Engagement. Zu erfragen Vorst. Graben 2072.

21. Am 3. d. Mts. hat sich ein langhaariger Spitz verlaufen. Wiederbringer erhält eine Belohnung Vorstädtschen Graben 2053.

22. Ein kl. Glasspind wird zu kaufen gesucht Tischlergasse 573.

23. **1 weiß und gelb gefleckter Wachtelhund ist abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält Langgasse № 527. 1 Thaler Belohnung.**

24. **Geübte Putzarbeiterinnen, aber nur solche, finden Beschäftigung bei Laurette Balewska.**

25. 2 Plätze zum 1. Rang (Loge) w. zu abonniren gew. Langenmarkt 423.

26. E. kinderl. Frau wünscht e. Kind i. Pflege z. nehm., N. Sandg. 433. b. Weis.

27. Ochseng 404/5. w. e. o. Mitbewohnerin gewünscht, a. i. e. kl. Stube z. vm.

28. Wer Goldfische zu verkaufen hat, melde sich Langenmarkt 488.

29. Pfefferstadt 230. sind noch einige Logenplätze im 2. Rang zu abonniren

30. Ein kl., plaisant wohnliches Grundstück Dienergasse 153., best. aus 3 Stuben, Kammern 2c., einem Altan und einem kl. Gärtchen, ist aus freier Hand zu verkaufen oder auch zum April k. J. zu vermiethen; das Nähere daselbst in den Mittagstunden von 12 — 2 Uhr.

31. 2 tüchtige Schneidergesellen finden Beschäftigung bei Gebr. Wulckow.

32. Mit d. 15. d. M. beginnt d. erste Cursus i. d. **doppelt. Buchführ.** Meldungen hiezu werden in den Mittagsstunden von 1 bis ½drei, und Abends v. 6 bis 7 Uhr erbeten Poggenpfuhl No 384. Branns.

33. Beim Umzug von d. Hl. Geistg. nach d. Dreherg. No. 1352. an der langen Brücke neben Herrn Paul Feldmeyer, empfehle ich mich im Verfertigen aller Arten Putz. wie auch im Färben von Band u. Seidenzeugen. Waschen von Wollen- u. Seidenzeugen, Blond. u. Hdsch., auch w. Stickerei. b. mir applicirt. Laura Janzen.

34. Ich wohne Hundegasse 247. (neben dem Heidfeldschen Hause), nehme zu jeder Zeit Notariatsacte, die ich sofort ausfertige, auf, und werde in Polizei- wie Kriminalsachen als Vertheidiger Beistand leisten. Röpell, Notar.

35. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Heute Freitag den 5. groß. Konzert v. Fr. Laade. Anf. 4 Uhr.

36. Ein mit guten Zeugnissen versehener Wirthschafts-Inspektor sucht ein sofortiges Unterkommen Näheres im Intelligenz-Comtoir.

Vermiethungen.

37. Auf dem Langenmarkt 451. sind 2 Wohnungen oder Stub. z. verm.

38. Langg. 367. eine Treppe hoch ist ein Saal mit Meubeln und Fortepiano z. verm. und gleich zu beziehen.

39. Die erste Etage, best. aus 3 dekorirten Zimmern nebst Küche, Boden und Keller ist Altst. Graben 430. zu vermiethen und gleich zu beziehen.

40. Heil. Geistg. 938. i. eine Wohnung v. 2 Stuben und a. Beq. z. verm.

41. Das **Ladenlokal** Langgasse 407. ist zu vermiethen.

Auktion.

42. **Freitag, den 5. Oktober 1849, Vormittags** 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Königlichen Seepackhofe in öffentlicher Auktion an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung unversteuert verkaufen:

48 Säcke Pfeffer und
10 do. Cacao,

welche so eben seewärts eingegangen sind und zu billigen Preisen verkauft werden sollen.

Grundtmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

43. **Bestes Elbinger raff. Rüböl,** Brennstof-Gas, Stearin und alle Sorten Talglichte billigst bei

F. A. Durand, Langgasse No. 514., Ecke der Beutlergasse.

44. Zwei Ziegen sind zu verkaufen Bischofsberg bei Scheerer.

45. **Frische grüne Pommeranzen** sehr schön und billig bei

F. A. Durand, Langgasse 514. Ecke der Beutlergasse.

46. Vorzüglich reife Weintrauben sind Niederstadt Sperlingsgasse 543. käuflich zu haben.

47. Ein Jagdwagen u. e. schwarzer Wallach stehen z. verk. n. Fischerthor 136.

48. Lack. Lampen u. Theebretter, Brit.-Metall-Theetöpfe, Leuchter, Waschschüsseln, v. 6 sg an, Terrinen v. 6 sg. an, Tassen, Dutzend 17 sg, Butterdosen v. 4 sg. an, Dessertteller Dutzend 12 sg. an, Lampenglocken v. 7 sg. an, Fleischhammer 4 sg., Mohnreiben 4 sg. Rollhölzer 4 sg. empf. G. Renné, Langgasse 402.

49. Bairisch Bier a 1 sg. und Putziger Bier 3 Flaschen a 2½ sg. empfiehlt

Joh. Schönnagel, Gerbergasse 65.

50. Ein Schleifstein, gut erhalten, ist zu verkaufen Breitgasse 1193.

50. Die neuesten **Engl. Caschemir-Westen,** in den schönsten Desseins, wie auch die modernsten Herbst- und Wintermützen empfingen und empfehlen zu billigen Preisen

William Bernstein & Co.

Langenmarkt No 424.

51. ☛ Eine große Auswahl moderner Mantelstoffe aller Art empfiehlt zu billigen Preisen, Bestellungen auf Damen-Mäntel werden nach den neuesten Façons prompt ausgeführt von Siegfr. Baum jr., Langgasse 410.

Feine Thibet-Cachemirs zu Kleidern in den schönsten dunkeln und hellen Farben, sowie andere wollene Kleiderstoffe empfiehlt billig

Siegfr. Baum jr., Langgasse 410.

52. Nur noch ein keiner Rest **Westenstoffe,** 20 Prozent unter dem Kostenpreise, empfiehlt

das **Mode-Magazin** für Herren von **Gebr. Wulckow,**

Langgasse dem Rathhause gegenüber.

53. Hiemit erlaube ich mir, einem geehrten Publikum den Empfang der in Leipzig persönlich eingekauften Waaren anzuzeigen und empfehle solche zu billigen aber festen Preisen bestens.

Alexander H. Jantzen,

Langgasse 371., der Apotheke gegenüber.

54. **Alte herbe und süße Ungar-Weine, so wie Rhein-Weine,** sollen räumungshalber billigst verkauft werden Gerbergasse No. 64. bei Joh. Schönnagel.

55. Wachs- Stearin- und Talg- **Lichte,** Lampenöl und Wasserstoffgas empfiehlt zu billigsten Preisen A. Schepke, Jopengasse No. 596.

56. Die Leinwandhandlung von A. Kuhnke, Holzmarkt No. 81, empfiehlt ihr sortirtes Lager von **Creas-Leinen, Haus-Leinen** in allen Breiten, feinen und ord. Bettbezügen, Drillichen u Federleinen, Hand- und Tischtücherzeugen z. d. bill. Preisen.

57. Rammbau 1216. i. Brückscher Torf, büchen u. fichten Klobenholz z. haben.

58. **Altarlichte, Wachs-, Tafel-u. Stearinlichte** in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{5}$, $\frac{1}{6}$ u. $\frac{1}{8}$, gelben u. weissen **Wachsstock** empf. A Kuhnke, Holzm. 81.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

59.

Nothwendiger Verkauf.

Kreis-Gericht zu Elbing.

Das den Buchbinder Fleischauerschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. I. 263. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 827 rtl. 8 sgr. 4 pf. und circa 2 Morgen culmisch Wiesen, abgeschätzt auf 330 rtl 10 sgr 8 pf., so wie das Erhebungsrecht von 8 rtl. 26 sgr. 8 pf. jährlichen Zins, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 3. Dezember 1849, Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Erben der verwittweten Justiz-Direktor Juliane Jungschulz von Roebern, geb. du Bois, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

60.

Freiwilliger Verkauf.

Das den Jacob Koschnickischen Erben gehörige, in Oberhütte sub No. 18. des Hypothekenbuchs belegene, und auf 230 Thaler abgeschätzte Käthnergrundstück, soll

den 31. October d. J., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden.

Taxe und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Ferner soll das gleichfalls den Koschnickischen Erben gehörige, in Neuendorf belegene Käthnergrundstück in demselben Termine öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Carthaus, den 16. September 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

61.

Nothwendiger Verkauf.

Das im Gerichtsbezirke des unterzeichneten Kreisgerichts und im Bezirk der Regierung zu Danzig liegende, dem Käthner Johann Araßmus gehörige, auf 98 Rtl. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte Grundstück zu Wollenthal No. 22. soll

am 3. Januar 1850

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein können im Bureau IV. unseres Gerichts eingesehen werden.

Pr. Stargardt, den 10. September 1849.

Königl Kreisgericht.

I. Abtheilung.

Sonntag, den 23. September 1849,

sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Bäckermeister Herr Johann Heinrich Voigt mit Igfr. Agnes Billgardt.

Der Kandidat des Predigt-Amts Herr Paul Heinrich Harms mit Igfr. Ida Johanna Blindow.

Der Kutscher Wilhelm Starkert mit Johanna Wilhelmine Peschke.

Der Buchbinder und Galanterie-Arbeiter Herr Friedrich Wilhelm Samland mit Jgfr. Jeanette Tauch.

Der Bürger und Tischler Herr Theodor Robert Sassak mit Jgfr. Anna Renata Hintz.

Der Assistenz-Arzt bei der Handwerks-Kompagnie Herr Cäsar von Kapff mit Jgfr. Emma Auguste Hesse.

St. Johann. Der Arbeiter Robert Weber mit Jgfr. Amalie Juliane Malwine Kloschinski.

Der Bürger, Eigenthümer und Ortfuhrmann Herr Julius Gottlieb Holz mit Jgfr. Johanna Amalie Eschert.

Der Bürger und Bäckermeister Herr Johann Heinrich Voigt mit Jgfr. Johanne Agnes Bellgardt.

Der Arbeiter August Naumann mit Mathilde Ody.

St. Katharinen. Der Bürger und Eigenthümer Herr Heinrich August Reischke mit Jgfr. Caroline Augustine Marquardt.

Der Bürger und Fleischer Herr Gottfried Benjamin Papke mit s. verlobt. Braut Maria Elisabeth Dreyer.

Der Zimmergeselle Gottfried Eduard Willer mit Jgfr. Anna Florentine Ziemann.

Der Arbeitsmann Franz Harwardt m. Jgfr. Henriette Wilhelmine Kählert.

Der Arbeitsmann August Ferdinand Krohn mit Jgfr. Anna Maria Schäfer.

Der Weber August Ferdinand Friedrich mit Jgfr. Rosamunde Emilie Borrasch.

Der Hauszimmergeselle Carl Robert Theodor Lange mit Jgfr. Johanna Henriette Wendt.

Der Tischlergeselle Louis Hahner mit Jgfr. Johanna Wilhelmine Auguste Göhrke.

St. Trinitatis. Der Kutscher Wilhelm Starkert, Wittwer, und Johanne Wilhelmine Peschke.

Der Arbeiter Samuel Bogislaus Zinnert und Jgfr. Anna Maria Jischkowska.

St. Bartholomäi. Der Abschmacker Johann Daniel Ohl mit Jgfr. Albertine Wilhelmine Riß.

St. Barbara. Der Fuhrmann Herr Julius Gottlieb Holz m. Jgfr. Johanne Amalie Eschert.

St. Salvator. Der Arbeiter Johann Heinrich Klein mit Florentine Gronau.

Der Kirchengehilfe Adam Ferdinand Paschke mit Jgfr. Katharina Elisabeth Heinrich.

Heil. Leichnam. Der Bäcker Herr Constantin Julius, aus Langfuhr, mit Jgfr. Jeanette Henriette Czibrowska, aus Oliva.

Der Eigenthümer und Wittwer Herr Johann Sokrates Gabriel Halla, von Neuschottland, mit Jgfr. Wilhelmine Henriette Witt, von Saspe.

Der Gutsbesitzer auf Schwarzenberg Herr Alexander Bernhard Ferdinand Pieper, aus Dahlen in Meklenburg gebürtig, mit Jgfr. Rosalie Franziska Johanna Westphal, des Herrn Gutsbesitzers Johann Martin Westphal auf Silberhammer zweite eheliche Jgfr. Tochter.

Der Arbeitsmann Johann Müller, aus Strieß, mit Jgfr. Johanna Piech aus Strieß.

Himmelfahrtskirche in Neufahrwasser. Ludwig Linde, Arbeitsmann, mit Jgfr. Dorothea Wilhelmine Panizka.

Friedrich Sender, Seefahrer und Wittwer, mit Frau Juliane Cäcilie, geb. Friese, verwittwete Beckmann.

Berichtigung: Im Intelligenz-Blatte No. 232. Annonce 22., lies statt »Pratz« **Prutz**, Zimmermeister.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.